

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 6 (2011)

Rubrik: Der Pfarrkreis Hägendorf, ein Teil der Ev. -reformierten Kirchgemeinde Olten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pfarrkreis Hägendorf, ein Teil der Ev.-reformierten Kirchgemeinde Olten

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten umfasst fünf Pfarrkreise. Den Pfarrkreis Hägendorf bilden Gläubige aus den politischen Gemeinden Hägendorf, Rickenbach, Kappel und Boningen. Hägendorf ist mit seinen über 2100 Mitgliedern nach Olten-Stadt der zweitgrösste Pfarrkreis. Die Mitgliederzahl des Pfarrkreises hat sich in den letzten Jahren kaum verändert.

Verantwortlich für das kirchliche Leben in unserem Pfarrkreis ist die Kirchenkommission, welche sich aus mehreren nebenamtlich arbeitenden Personen zusammensetzt. Die Kommissionsmitglieder treffen sich monatlich zu einer Sitzung mit dem Pfarrer und der Diakonischen Mitarbeiterin um organisatorische und administrative Aufgaben zu besprechen, Lösungen zu erarbeiten und Entscheide zu fällen. Jeder Pfarrkreis verfügt über einen Vertreter im Kirchgemeinderat und in wichtigen übergemeindlichen Gremien. Die Verwaltung der Kirchgemeinde Olten kümmert sich um den Unterhalt der Liegenschaften und die Administration. Bezüglich der Gestaltung des kirchlichen Lebens ist unser Pfarrkreis weitgehend autonom.

Die ökumenische Zusammenarbeit sowohl mit der Römisch-katholischen als auch mit der Christkatholischen Kirchgemeinde

funktioniert sehr gut. Ein reger Austausch dient dazu, dass gemeinsame Gottesdienste und kirchliche Anlässe geplant – und durchgeführt werden können.

Rückblick

Als Meilenstein der vergangenen Jahre darf sicherlich der Umbau unseres Kirchgemeinde- und Pfarrhauses bezeichnet werden. In einer fundierten Analyse wurden die Vor- und Nachteile von Umbau und Neubau aufgezeigt. Der Vergleich bezüglich Kosten und Nutzen sprach für einen Neubau. Dank hervorragender Planungs- und Ausführungsarbeiten konnte das Kirchgemeindezentrum am 1. Juni 2008 anlässlich eines feierlichen Gottesdienstes mit einem Festakt eingeweiht werden. Wo früher der «grüne Bunker» gestanden hat, präsentieren sich heute elegante Gebäude, welche in ihrer Funktion und Ästhetik nach neuesten baulichen Vorgaben überarbeitet worden sind.

Weil in Olten die erste reformierte Predigt am Bettag 1859 gehalten wurde, hat die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten im Jahr 2009 ihr 150 jähriges Bestehen mit einer ganzen Reihe von Anlässen gefeiert. Am 15. März 2009 hat Herr Dr. theol. Ulrich Knellwolf mit einer Festpredigt die Feierlichkeiten eröffnet. Auch

die Sonderausstellung «Glaubensbilder – Lebensbilder» im Historischen Museum Olten und ein Festspiel im Mühlemattsaal in Trimbach lockten viele Besucher an. Unsere älteste Kirchenglocke – sie trägt die Jahrzahl 1571 und gilt als älteste Glocke einer reformierten Kirche im Kanton Solothurn – befand sich einige Monate als Leihgabe für die erwähnte Sonderausstellung in Olten, ist am 24. April 2010 wieder nach Hägendorf zurückgekehrt und mit Hilfe von Religionsschülern in den Kirchturm hinaufgezogen worden. Im Jubiläumsjahr hat in unserem Pfarrkreis speziell der «Brunch & Spirit»-Gottesdienst die Türen für ausländische Personen geöffnet. Die Einladung, gestützt auf die frohe Botschaft des Evangeliums bei gedecktem Tisch Gastfreundschaft und Nächstenliebe zu erfahren, richtet sich dabei insbesondere an Personen, die oft in sehr schwierigen Verhältnissen aufgewachsen sind oder stehen. In einem «Alphalive»-Glaubenskurs von Frauen für Frauen setzten sich im Herbst 2009 die Kursteilnehmerinnen in Vorträgen und Gesprächen mit dem Thema «Glauben und Leben mit Gott» intensiv auseinander. Ein markantes Ereignis war sicherlich auch das zehnjährige Dienstjubiläum unseres Pfarrers, Ulrich Salvisberg. Seit einem vollen Jahrzehnt dürfen wir auf die wertvollen Dienste unseres «Hirten» und seiner Ehefrau zählen.

merinnen in Vorträgen und Gesprächen mit dem Thema «Glauben und Leben mit Gott» intensiv auseinander.

Ein markantes Ereignis war sicherlich auch das zehnjährige Dienstjubiläum unseres Pfarrers, Ulrich Salvisberg. Seit einem vollen Jahrzehnt dürfen wir auf die wertvollen Dienste unseres «Hirten» und seiner Ehefrau zählen.

Ausblick und Visionen

Nach dem Motto: «die Kirche sind wir», bemühen wir uns den Glauben zu leben und unsere Dienste für Gott und die Menschen einzubringen. Für das Jahr 2011 sind auch drei «Brunch-Gottesdienste» geplant, welche dazu ermuntern sollen, Gottesdienst in einer sinnlichen Dimension zu erfahren. Wir sind bestrebt, uns auch über die Grenzen hinaus mit Christen in der ganzen Welt zu verbinden, indem wir auch Menschen und Projekte in Indien, Peru und anderswo unterstützen. Als wichtig erachten wir ebenfalls unsere Gemeindereisen, welche nebst kirchengeschichtlichen Fakten auch Einblicke in die aktuelle Lebens- und Glaubenssituationen der Bewohner der jeweils bereisten Länder vermitteln. Die nächste Reise führt uns nach Irland, von wo aus im 6. – und 7. Jahrhundert die irischen Mönche Kolumban und Gallus den christlichen Glauben auf dem europäischen Kontinent und in der Schweiz verbreitet haben. Unser Ziel ist es, die Liebe Gottes und seine Botschaft möglichst vielen Menschen weiterzugeben und lebendige Glieder am Leib Christi zu schaffen.

Die Reiseteilnehmer der Gemeindereise nach Griechenland im Mai 2009 vor der Akropolis in Athen.

